

am 19. Oktober den Tanzsaal mit einem Balle ein, „nachdem vorher Herr Amtmann Gottschald zu Augustusburg eine zweckmäßige Rede gehalten hatte“.

Besondere Verdienste um Gründung, „Neueinrichtung“ und Rechnungsführung des Casinos hatte sich Sous-Lieutenant Ferdinand Gottlieb Boehle erworben. Er starb bereits 1789. Sein von Künstlerhand geschaffenes, jetzt erneuertes Bildnis bewahrt die Gesellschaft in ihren Räumen. Das Bildnis eines anderen Mitbegründers, Andreas Puffkas, das von 1782 stammt, befindet sich in der Ortsgeschichtlichen Sammlung des Vereins für Chemnitzer Geschichte, das einzige der daselbst aufbewahrten sechs Bildnisse mazedonischer Kauf- und Handelsherren, das den Namen trägt.

Das neue Heim verbürgte erfreulichen Aufschwung. Allein 1788 zählte die Gesellschaft 10, allein 1789 9 neue Mitglieder. Die Genugtuung über den Aufstieg spiegelt die „Stiftungstafel“ wider, die sich unter Glas und Rahmen im Vorraume des heutigen Gesellschaftshauses befindet. Das mit dem sächsischen Wappen und dem Chemnitzer Stadtbild von 1756 verzierte Kunstblatt enthält in stark verblaßten, schwer leserlichen Schriftzügen ein „Verzeichniß sämtlicher Mitglieder der im Jahre 1786 errichteten (vielmehr neugegründeten) Casino Gesellschaft in Chemnitz, dem Casino in Chemnitz zum Andenken gewidmet von Johann Christian Langer in Ernstthal“. Namen und Angaben über Ein- und Austritt sind nachstehend, wenn nötig, berichtigt und kurz ergänzt:

Herr Chr. Heinr. v. Schönberg, Churfürstl. Sächß. Kammer Herr
und Obr. Lieut. 1786,